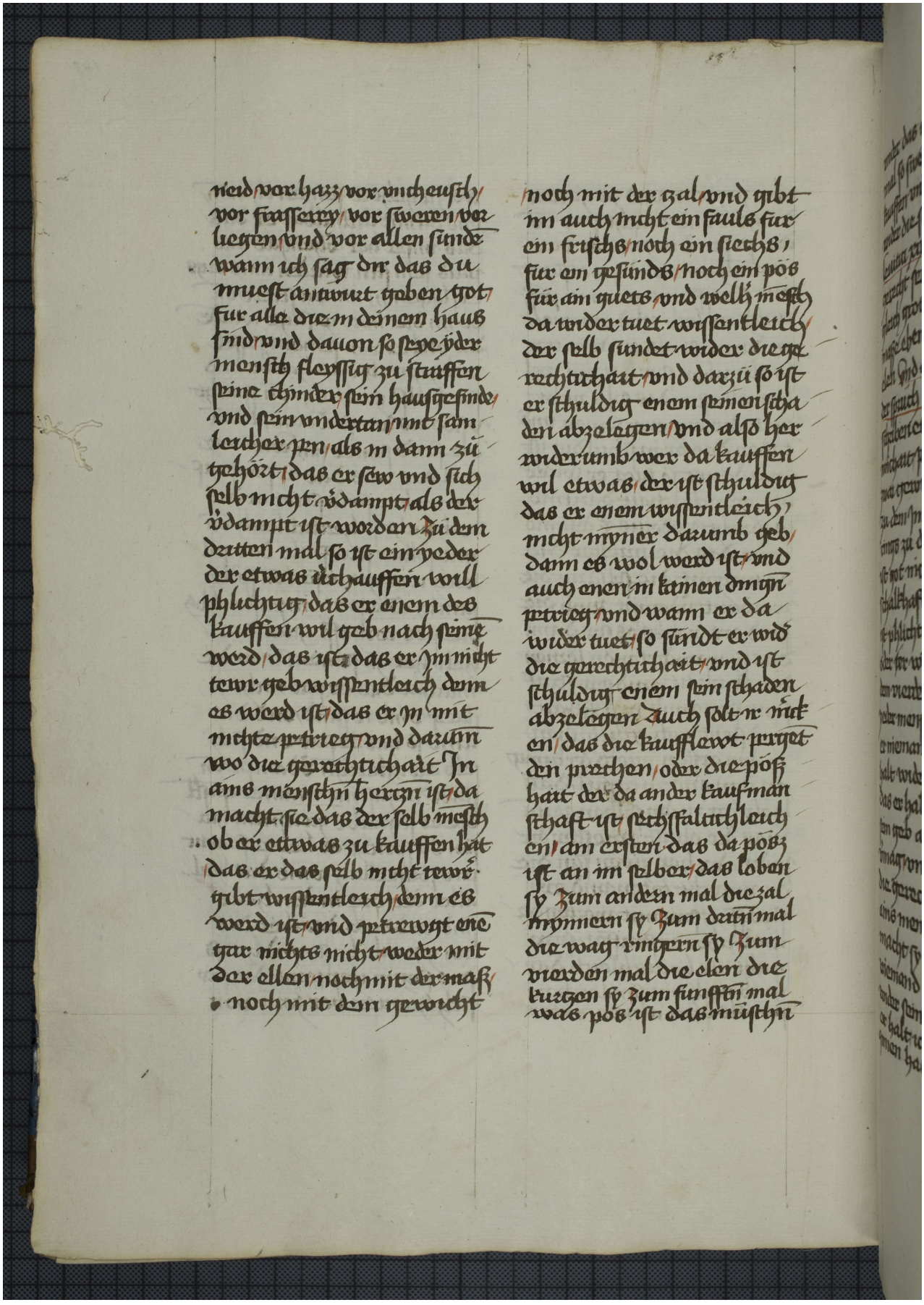
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=649
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



neid vor hazz vor vncheusch
vor frasserey vor sweren vor
liegen vnd vor allen sunde
wann ich sag dir das du
muest antwurt geben got
fur alle die in deinem haus
sind vnd dauon so seye yder
mensch fleyssig zu straffen
seine chinder sein hausgesinde
vnd sein vndertan mit sam
leicher pen als in dann zu
gehört das er sew vnd sich
selb nicht v̈dampt als der
v̈dampt ist worden Zu dem
dritten mal so ist ein yeder
der etwas v̈chauffen will
phlichtig das er enem des
kauffen wil geb nach seine
werd das ist das er jm nicht
tewr geb wissentleich denn
es werd ist das er jn mit
nichte petrieg vnd darum
wo die gerechtichait In
ains menschn hertzn ist da
macht sie das der selb mensch
ob er ettwas zu kauffen hat
das er das selb nicht tewr
gibt wissentleich denn es
werd ist vnd petrewgt ene
gar nichts nicht weder mit
der ellen noch mit der maß
noch mit dem gewicht
noch mit der zal vnd gibt
im auch nicht ein fauls fur
ein frischs noch ein siechs
fur ein gesunds noch ein pös
fur ain guets vnd welh mensch
da wider tuet wissentleich
der selb sundet wider die ge
rechtichait vnd darzu so ist
er schuldig enem seinen scha
den abzelegen vnd also her
widerumb wer da kauffen
wil etwas der ist schuldig
das er enem wissentleich
nicht myner darumb geb
dann es wol werd ist vnd
auch enen in kainen dingn
petrieg vnd wann er da
wider tuet so sundt er wid
die gerechtichait vnd ist
schuldig enem sein schaden
abzelegen Auch solt ir mick
en das die kaufflewt perget
den prechen oder die pöß
hait der da ander kaufman
schaft ist sechsfaltichleich
en am ersten das da pösz
ist an im selber das loben
sy Zum andern mal die zal
mynnern sy Zum dritn mal
die wag ringern sy Zum
vierden mal die elen die
kurtzen sy Zum funfftn mal
was pös ist das müschn